

# Blühende Orchideen im Garten von Sigrid Horn

Fotos und Text von Diplom-Biologe Michael J. Stiegler (BN-Ortsgruppe Berg, [mjs@gmx.de](mailto:mjs@gmx.de)), 10. Juni 2012



Wie man als Gartenbesitzer der Natur etwas Gutes tun und vor der eigenen Haustür einen wirklich vorbildlichen Beitrag zum Naturschutz leisten kann, zeigt Sigrid Horn aus Farchach mit ihren mehr als 100 Orchideen, die Mitte Mai 2012 auf einer rund 20 × 20 Meter großen Fläche erblühten. Bei den Orchideen handelt es sich um die Art Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*).

Diese Orchidee wird in der Roten Liste der bedrohten Arten in der Kategorie GEFÄHRDET aufgeführt. Der Bund Naturschutz freut sich daher ganz besonders, dass in der Gemeinde Berg eine bedrohte Pflanzenart geschützt werden konnte und die Bemühungen so erfolgreich waren, dass man – nach 30 Jahren und ausgehend von nur drei oder vier Pflanzen – jetzt von einem Blütenmeer sprechen kann.

Die Arbeitskreise Heimische Orchideen wählten 1989 das Breitblättrige Knabenkraut zur »Orchidee des Jahres«, um die Öffentlichkeit auf die besondere Schutzwürdigkeit dieser Pflanze hinzuweisen. Gleichzeitig war *Dactylorhiza majalis* die erste Art, die zur »Orchidee des Jahres« gekürt wurde.

Das Breitblättrige Knabenkraut wächst auf stickstoffarmen feuchten bis nassen Wiesen und liebt sonnige Standorte. Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich in Europa von den Pyrenäen bis zum Baltikum, südlich der Alpen fehlt es hingegen. Die Art ist zwar lokal noch einigermaßen häufig anzutreffen, aber seit einiger Zeit nehmen die Bestände deutlich ab. Die Hauptursachen dafür sind vor allem Stickstoffeintrag durch Düngung, sowie Trockenlegen der Standorte und intensive Beweidung der Flächen.

Sigrid Horn macht es in Farchach offensichtlich genau richtig und lässt dem Breitblättrigen Knabenkraut ausreichend Zeit, bis es sich Ende Juli oder Anfang August erfolgreich ausgesamt hat. Erst danach wird die Magerwiese gemäht. Ansonsten achtet Frau Horn darauf, dass nichts auf der Fläche liegen bleibt, was zur Düngung beitragen könnte.

Der Gattungsname *Dactylorhiza* leitet sich von δάκτυλος (dactylos, Finger) und ρίζα (rhiza, Wurzel) her und beschreibt die Knollen, die zusammengedrückt und mehrteilig-handförmig sind. Der Artnamen *majalis* weist auf den Blütemonat Mai hin (von lateinisch maialis, auf den Mai bezogen).

Die in Deutschland »Knabenkräuter« genannten Orchideenarten wurden zunächst alle der Gattung *Orchis* zugeordnet, erst ab den 1960er Jahren unterschied man zwischen den beiden heutzutage anerkannten Gattungen *Orchis* und *Dactylorhiza*.

Die Gattung *Orchis* und die gesamte Pflanzenfamilie der Orchideen haben ihre Namen der Tatsache zu verdanken, dass die zwei Knollen der entsprechenden Knabenkräuter eine gewisse Ähnlichkeit mit den Hoden besitzen, für die das griechische Wort ὄρχις (orchis) existiert.

Nach den Korbblütlern stellen die Orchideen die zweitgrößte Familie der bedecktsamigen Blütenpflanzen dar. 2005 waren weltweit insgesamt 25.158 Orchideenarten in 859 Gattungen wissenschaftlich bekannt. Pro Jahr werden jedoch 200 bis 500 neue Arten beschrieben, so dass man heute eher von 30.000 Arten ausgehen darf.

Alle Orchideenarten der Gattungen *Orchis* und *Dactylorhiza* stehen in Deutschland unter strengstem Naturschutz, was insbesondere für die unterirdischen Pflanzenteile gilt.

### Nützliche Links:

- Dachverband der Arbeitskreise Heimischer Orchideen Deutschlands  
[www.orchideen-deutschlands.de](http://www.orchideen-deutschlands.de)
- Arbeitskreis Heimische Orchideen Bayern  
[www.aho-bayern.de](http://www.aho-bayern.de)
- Die Orchideen der Rhön: Breitblättriges Knabenkraut  
[www.m-klueber.de/or-dactylorhiza-majalis](http://www.m-klueber.de/or-dactylorhiza-majalis)
- Wikipedia-Artikel »Orchidee des Jahres«  
[de.wikipedia.org/wiki/Orchidee\\_des\\_Jahres](http://de.wikipedia.org/wiki/Orchidee_des_Jahres)

